



Zinspause nährt Börsenlaune

Freitag, 14. August 2026

- DAX mit kurzer Verschnaufpause
- Britisches BIP legt zu
- US-Erzeugerpreise unverändert

Schöner Aktiensommer hält an

Die europäischen Börsen wurden gestern einmal mehr durch starke Konzernbilanzen und nachlassende Inflations Sorgen gestützt – zumindest bis zur Tagesmitte. Während der Euro Stoxx 50 den Tag noch mit einem leichten Plus beendete, ging der DAX rund 0,1 % niedriger aus dem Handel. Auch wenn auf Tagessicht Gewinnmitnahmen dezent dominierten, widersetzt sich der DAX im August bislang dem saisonalen Gegenwind. Statt der in diesem Monat häufig zu beobachtenden Schwächephase hat der deutsche Leitindex seit Monatsbeginn bereits um 2,7 % zugelegt und damit ein auffälliges Gegengewicht zur historischen Statistik gesetzt. Denn der August gilt am deutschen Aktienmarkt traditionell als schwieriges Terrain. In den vergangenen drei Jahrzehnten lag die durchschnittliche Monatsperformance des DAX bei -2,2 %. Ebenso verhält es sich grundsätzlich im September, der im Mittel eine Performance von -1,5 % verzeichnet. Trotz der aktuell guten Monatsperformance verliert die kurzfristige Marktstruktur aber deutlich an Breite. Gestern notierten nur noch 50 % der DAX-Werte oberhalb des gleitenden Durchschnitts der vergangenen 21 Tage. Mit 13 positiven DAX-Performern und 27 Werten mit negativer Tagesveränderung zeigt das Advance/Dcline-Verhältnis mit 0,48 einen erneuten Überhang fallender Titel. Diese Entwicklung hält bereits seit Wochenbeginn an. Mittelfristig und langfristig bleibt das Gesamtbild jedoch relativ kon-

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2026	
			Hoch	Tief
DAX	26.300	-31	26.391	22.301
MDAX	32.265	-70	33.353	27.655
Euro Stoxx 50	6.545	11	6.551	5.501
S&P 500	7.799	50	7.799	6.344
Nasdaq	26.803	215	27.094	20.795
VDAXNEW (in %)	15,5	-0,3	33,8	14,8

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2026	
			Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,774	0,00	2,89	1,97
Bund-Rendite 10Y	3,128	0,00	3,19	2,61
US-Treasury 2Y	4,192	0,00	4,35	3,41
US-Treasury 10Y	4,687	0,00	4,71	3,95
Bund-Future	124,99	0,25	130,23	123,96

struktiv. Jeweils 72,5 % bzw. 70 % der DAX-Titel verzeichnen einen Schlusskurs oberhalb der gleitenden 55-Tage- bzw. 200-Tage-Durchschnittslinie. Auf der anderen Seite des Atlantiks übertraf der S&P 500 mit 7.799 Punkten sein bisheriges Rekordhoch. Der Nasdaq Composite legte mit 0,8 % stärker zu als der breite Markt; das passt zur erneuten Präferenz für wachstums- und technologieorientierte Segmente. An den asiatischen Aktienmärkten sorgen heute Morgen die anhaltende KI-Begeisterung sowie die Aussicht auf eine Zinspause in den USA für Auftrieb.

Britische Wirtschaft wächst deutlich schneller als deutsche

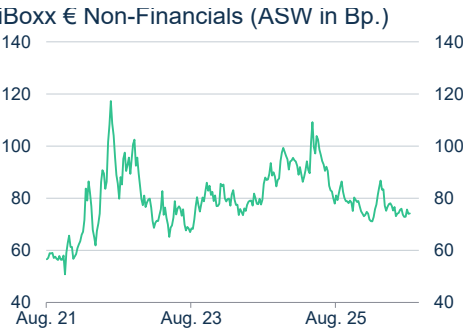
Die britische Wirtschaft hat im zweiten Quartal an Dynamik verloren, bleibt im G7-Vergleich jedoch vorn. Das BIP stieg von April bis Juni um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal, nach 0,6 % zu Jahresbeginn. Damit expandierte Großbritannien doppelt so schnell wie Deutschland und verzeichnete bislang das stärkste Wachstum der G7. Rückenwind kam vor allem im Juni, als das BIP um 0,3 % zulegte. Niedrigere Ölpreise infolge einer Waffenruhe im Irankrieg, der Start der Fußball-Weltmeisterschaft und sommerliches Wetter stützten die Konjunktur. Politische Unsicherheit um den später zurückgetretenen Premier Keir Starmer prägte das Quartal zusätzlich. Sein Nachfolger Andy Burnham setzt auf Entlastungen für Unternehmen und Haushalte. Ökonomen warnen jedoch vor zunehmenden Risiken. Steigende Energiepreise könnten das Wachstum bremsen, auch wenn der Dienstleistungssektor im Juli weiterhin expandierte.

Inflationssorgen lassen nach

Die US-Erzeugerpreise sind im Juli überraschend stabil geblieben und haben damit Sorgen vor neuem Inflationsdruck abgeschwächt. Gegenüber dem Vormonat verharrten die Preise unverändert, während Analysten auf Jahressicht mit einem stärkeren Anstieg gerechnet hatten. Im Vergleich zum Juli 2025 lagen sie um 4,7 % höher und damit unter den erwarteten 4,9 %. Als Frühindikator für die Verbraucherpreise liefern die Daten ein moderateres Signal. Die Teuerung auf Konsumentenebene sank im Juli leicht auf 3,4 % nach 3,5 % im Juni, bleibt aber klar über dem Fed-Ziel von 2 %. Einige Risiken bleiben jedoch bestehen. Belastungsfaktoren wie Zölle, Ölpreise und eine KI-getriebene Nachfrage bleiben präsent, und etwaige Lieferkettenprobleme sowie steigende Inflationserwartungen könnten die Teuerung verfestigen. Aus unserer Sicht erscheinen weitere Zinserhöhungen jedoch weniger zwingend. Wir erwarten bis Mitte nächsten Jahres einen unveränderten Leitzins. Auch am Markt wird eine Zinserhöhung zunehmend ausgepreist. An den Geldmärkten wird mittlerweile eine Zinspause im September und Oktober mit einer Wahrscheinlichkeit von 72 % und 52 % erwartet.

Andreas da Graca, Investmentanalyst

Credits



iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
Euro Sovereigns	3,631	-0,01	3,69	3,18
Bunds	3,248	-0,02	3,32	2,78
SSA	3,642	-0,02	3,71	3,14
Covered	3,317	-0,02	3,42	2,69
Non-Financials	3,869	-0,02	3,99	3,37
Financials	3,804	-0,02	4,00	3,27
NF High Yield	5,919	-0,01	6,43	5,42

Renditen in %

Devisen



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
EURUSD	1,1545	0,0003	1,1952	1,1341
EURCHF	0,9371	0,0005	0,9371	0,9028
EURGBP	0,8546	0,0002	0,8782	0,8484
EURJPY	183,76	-0,0179	187,56	180,28
USDCNY	6,7452	0,0000	6,9913	6,7451
USDCHF	0,8118	0,0003	0,8204	0,7652
USDJPY	159,18	-0,0500	163,94	152,67

Rohstoffe



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	89,14	0	118,34	60,01
Gold (USD/oz.)	4.370	-57,37	5.298	3.993
Silber (USD/oz.)	64,955	-1,30	118,45	55,29
Kupfer LME (3M, USD/t)	14,149	17	14,160	11,930
Aluminium LME (3M, USD/t)	3.259	-52	3.753	2.996
Nickel LME (3M, USD/t)	16.776	-172	19,642	16,250
Zink LME (3M, USD/t)	3.752	-6	3.764	3,042
Blei LME (3M, USD/t)	1.887	-23	2.100	1.852
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	81,94	0,73	90,16	62,37

Prognosen

Konjunktur					
in %		2024	2025	2026e	2027e
Deutschland	BIP	0,0	0,4	0,5	0,8
	Inflation	2,3	2,2	2,7	2,3
Euroraum	BIP	1,0	1,5	0,8	1,0
	Inflation	2,4	2,1	2,9	2,4
USA	BIP	2,8	2,1	2,2	1,6
	Inflation	3,0	2,7	3,6	2,2
China	BIP	5,0	3,7	3,5	3,2
	Inflation	0,2	0,0	1,2	1,5
Welt	BIP	3,2	3,3	2,7	2,8
	Inflation	3,5	3,4	3,8	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EZB Hauptrefisatz	2,400	2,65	2,65	2,65
EZB Einlagesatz	2,250	2,50	2,50	2,50
Tagesgeld (€STR)*	2,185	2,45	2,45	2,45
3M Euribor	2,511	2,55	2,55	2,55
Swap 2J	2,955	2,80	2,85	2,75
Swap 5J	3,006	2,85	2,90	2,85
Swap 10J	3,160	3,05	3,10	3,15
Bund 2J	2,774	2,60	2,70	2,65
Bund 5J	2,868	2,70	2,80	2,80
Bund 10J	3,128	3,00	3,10	3,20
USA	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
Fed Funds Target Rate	3,750	3,75	3,75	3,75
Tagesgeld (SOFR)*	3,620	3,65	3,65	3,65
3M USD Geldmarkt	3,729	3,75	3,75	3,65
Swap 2J	4,009	3,95	3,90	3,70
Swap 5J	4,054	3,85	3,85	3,80
Swap 10J	4,244	3,95	4,00	4,10
Treasury 2J	4,192	4,10	4,10	3,85
Treasury 5J	4,372	4,15	4,20	4,10
Treasury 10J	4,687	4,40	4,50	4,55
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,731	3,70	3,95	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	5,051	4,80	4,90	4,90
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,047	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,372	0,35	0,40	0,45

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
DAX	26.300	25.000	25.500	26.500
Euro Stoxx 50	6.545	6.200	6.300	6.400
S&P 500	7.799	7.300	7.500	7.800
Nikkei 225	68.309	65.000	66.000	67.000
Rohöl Brent	89,14	80	75	70
Gasöl ICE	1250,75	850	800	700
Gold	4.370	4.200	4.400	4.600
Silber	64,96	60	58	55
Kupfer	14.149	13.600	14.200	15.200
Nickel	16.776	18.500	19.200	20.500
Aluminium	3.259	3.800	4.000	4.350

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURUSD	1,154	1,17	1,18	1,19
EURJPY	183,760	187	186	182
EURCHF	0,937	0,92	0,93	0,94
EURGBP	0,855	0,85	0,85	0,85
EURCNY	7,776	8,01	7,91	7,62
Weitere Währungen	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURAUD	1,634	1,65	1,63	1,61
EURBRL	5,990	6,40	6,30	6,20
EURCAD	1,610	1,66	1,66	1,63
EURCZK	24,222	23,90	23,80	23,65
EURHUF	363,025	358,00	355,00	350,00
EURMXN	19,689	22,40	22,30	22,10
EURNOK	10,972	11,30	11,25	11,10
EURPLN	4,307	4,32	4,36	4,36
EURRON	5,242	5,25	5,25	5,29
EURSEK	11,024	10,50	10,45	10,40
EURTRY	55,154	54,90	56,00	60,20
EURZAR	18,659	19,20	19,00	18,70



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze (MM)	Jul	-0,3	0,1	0,2	***
16:00	USA	Uni Michigan Verbrauchervertrauen (vorläufig)	Aug	53,0	54,9	55,2	***
	AUT	Rating Review Österreich (Moody's®)					**

- 1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
- 2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung zum Vortag	2026	
			Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,206	0,021	2,285	1,878
EURIBOR 6M	2,653	-0,005	2,724	2,103
USD Geldmarkt 1M	3,775	-0,010	3,860	3,685
USD Geldmarkt 6M	4,105	-0,010	4,240	3,735
CHF Swap 10Y	0,714	-0,027	0,886	0,495
JPY Swap 10Y	2,765	0,026	2,765	1,934
GBP Swap 10Y	4,783	-0,015	4,953	4,115
EUR Swap 30Y	3,272	-0,025	3,328	2,972



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung zum Vortag	2026		Spread über Bund (in bp)
			Hoch	Tief	
Belgien	3,70	0,00	3,78	3,04	57
Deutschland	3,13	0,00	3,19	2,61	-
Frankreich	3,86	0,00	3,92	3,17	74
Griechenland	3,77	0,00	3,92	3,18	65
Italien	3,90	0,00	4,02	3,21	77
Niederlande	3,25	0,00	3,32	2,73	12
Portugal	3,43	0,00	3,52	2,92	31
Spanien	3,55	0,00	3,64	2,96	43

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung zum Vortag	2026	
			Hoch	Tief
EURDKK	7,476	0,000	7,476	7,466
EURSEK	11,024	0,013	11,110	10,506
EURCNH	7,776	0,001	8,349	7,691
EURHKD	9,059	0,002	9,322	8,892
EURSGD	1,477	0,001	1,511	1,468
EURNZD	1,972	0,005	2,042	1,949
GBPUSD	1,351	0,000	1,379	1,315

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	2026	
					Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	74	1	0	1	88	70
Automobiles & Parts	88	1	0	1	108	75
Chemicals	64	0	0	-5	86	63
Construction & Materials	68	1	0	-3	86	65
Food & Beverage	64	1	1	1	77	61
Health Care	68	0	1	-1	82	65
Industrial Goods & Serv.	63	1	0	-3	81	61
Media	71	1	0	1	90	67
Oil & Gas	80	1	0	-3	95	77
Personal & Household G.	58	1	1	-4	76	57
Retail	86	0	-1	15	93	66
Technology	89	1	-2	11	98	76
Telecommunications	80	1	0	2	92	74
Utilities	81	1	1	0	94	79

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	2026	
					Hoch	Tief
Financials (4)*	75	1	1	-5	97	74
Banks Sen. Preferred	50	1	1	-9	69	48
Banks Sen. Bail-in	69	1	1	-6	91	67
Insurance	101	1	0	-1	120	95
Real Estate	93	1	1	2	116	88
Main	51	-1	0	1	74	50
Crossover	248	-3	-2	4	363	240
Senior Financials	53	-1	0	-1	80	53
Sub Financials	86	-1	-1	-7	139	85

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 14.08.2026 07:03

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart